

› Organisation

Centrum für Religion und Moderne

Roggenmarkt 14
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23527/-23501
Fax +49 251 83-23586
religionundmoderne@uni-muenster.de
www.religion-und-moderne.de

Geschäftsführung:

PD Dr. Astrid Reuter
Dr. Daniel Gerster

› Zeit und Ort

Donnerstag, 21. November, 18–20 Uhr
Freitag, 22. November, 10–20 Uhr
Samstag, 23. November, 10–12 Uhr

Seminarraum JO 101

Hörsaalgebäude
Johannisstr. 4
48143 Münster

Um Anmeldung bis zum **15.11.2013** wird gebeten:
daniel.gerster@uni-muenster.de

Das **Centrum für Religion und Moderne** (CRM) ist ein interdisziplinärer Forschungsverbund in der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Es ist 2012 aus dem Exzellenzcluster ‚Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne‘ hervorgegangen.

Das CRM soll die fächerübergreifende Religionsforschung an der WWU Münster weiter intensivieren und das Thema ‚Religion und Moderne‘ langfristig als Forschungsschwerpunkt an der WWU etablieren. Darüber hinaus soll das CRM neue Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland anstoßen.

Dem CRM gehören circa 25 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachbereiche und Fachrichtungen an. Die Mitglieder erforschen Themen im Spannungsfeld von Religion und Politik, Recht, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie die sich wandelnde Rolle von Religionen. Zum Vorstand des CRM gehören der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems (Sprecher), die Historikerin Prof. Dr. Heike Bungert, der Jurist Prof. Dr. Matthias Casper, die katholische Theologin Prof. Dr. Judith Könemann und der Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack.

Centrum für Religion und Moderne

Workshop

Religiöse Pluralität

Herausforderungen für

Religion und Politik

21.–23. November 2013

› Religiöse Pluralität

Forschungen zu religiöser Pluralität haben seit einigen Jahren erheblichen Aufschwung erfahren. Ist ‚religiöse Pluralität‘ dabei eine wertneutrale Kategorie, mit deren Hilfe Gesellschaften lediglich beschrieben werden? Oder ist nicht vielmehr zu beobachten, dass religiöse Pluralitäten in akademischen und öffentlichen Kontexten häufig als ‚Herausforderungen‘ bezeichnet und erfahren werden? Das Centrum für Religion und Moderne greift in seinem Workshop diese Beobachtung auf. Es fragt nach Wahrnehmungen und Reaktionen religiöser und politischer Akteure auf Situationen religiöser Pluralität in globaler Perspektive.

Der Workshop stellt anhand ausgewählter Beispiele dar, welche Phänomene als ‚religiös plural‘ bezeichnet werden. Darüber hinaus soll der Umgang verschiedener Länder und Religionskulturen mit religiöser Pluralität untersucht werden. Entsprechende Rückschlüsse sollen aus dem vergleichenden globalen Ansatz gewonnen werden. Der Untersuchungszeitraum ist auf Entwicklungen seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert begrenzt. Der Workshop findet in Kooperation mit dem Exzellenzcluster ‚Religion und Politik‘ und der Post-Doc-Gruppe ‚Religiöse Pluralität‘ des Zentrums für Islamische Theologie statt.

› Programm

Donnerstag, 21. November 2013

18.15–19.45 Uhr

Warum ist religiöse Pluralität eine Herausforderung für die Kirchen?

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Universität Basel

Freitag, 22. November 2013

10.00–12.00 Uhr

Diskussion mit Prof. Dr. Reinhold Bernhardt

13.30–15.30 Uhr

Religiöse Pluralität als Herausforderung für Religionen (Panel I)

Religionsvielfalt in südasiatischen Gesellschaften der Gegenwart

Dr. Thomas Gugler, ZIT Münster

Herausgeforderte Herausforderer. Islamismus zwischen Herrschaftsanspruch und Pluralität

Menno Preuschafft, M.A., ZIT Münster

Das eine Wort Gottes und die ‚wahren Worte‘. Die Welt der Religionen bei Karl Barth

Alexander Dölecke, M.A., EXC ‚Religion und Politik‘

15.45–17.45 Uhr

Religiöse Pluralität als Herausforderung für Politik (Panel II)

Religiöse Pluralität in ‚alten‘ und ‚neuen‘ Einwanderungsorten

Dr. des. Miriam Schader, ZIT Münster

Religiöse Pluralität im Öffentlichen Rundfunk. Perspektiven, Programme und Public Value

Dr. Tim Karis, ZIT Münster

Religiöse Pluralität als Herausforderung für Gerichte

Dipl. pol. Jan Achim Richter, Universität Hamburg

18.15–19.45 Uhr

‘Secularism’, ‘Post-Secularism’ or Liberal-Democratic Constitutionalism. Challenges of Religious Pluralism for Lawyers and Political Theorists

Prof. Dr. Veit Bader, Universität Amsterdam

Samstag, 23. November 2013

10.00–12.00 Uhr

Diskussion mit Prof. Dr. Veit Bader